

# Schüler schrieben Biografien von Saalfeldner NS-Opfern

ANTON KAINDL

**SAALFELDEN.** Als erste Gemeinde des Pinzgaus wird die Stadt Saalfelden Stolpersteine verlegen, um an Opfer des Nationalsozialismus aus dem Ort zu erinnern. Die Pflastersteine aus Messing mit den wichtigsten Lebensdaten der Verfolgten werden vor ihrem letzten frei gewählten Wohnort in der Straße verlegt.

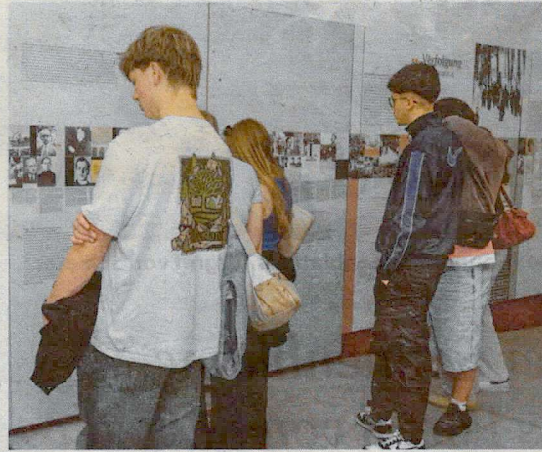
Bürgermeister Erich Rohrmoser (SPÖ) sagt, die Gemeindevertretung habe die Verlegung einstimmig beschlossen. „Es ist sehr wichtig, dass es hier einen breiten Konsens gibt.“ Weiters beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der SPÖ und der Grünen einstimmig, Straßen in Saalfelden nach NS-Opfern zu benennen. Rohrmoser sagt, es würden keine Straßen umbenannt, sondern man werde das im Fall von Neubenennungen machen. Nach wem die neuen Straßen benannt werden, entscheidet man erst, wenn es so weit ist.

„Die Klasse hat ein Schuljahr lang daran gearbeitet.“

Andrea Dillinger, Historikerin

Die ersten sieben Stolpersteine sollen im Herbst verlegt werden. Die Gemeinde arbeitet dabei eng mit dem Gymnasium Saalfelden zusammen. Schüler der 7A haben mit ihrer Klassenvorständin Andrea Dillinger, die auch Kustodin des Museums Saalfelden ist, die Biografien der sieben Opfer erforscht. Dabei besuchten sie unter anderem verschiedene Workshops, Gedenkstätten und das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) in Wien. Das Projekt ist Teil der landesweiten Aktion „Orte des Gedenkens“.

Unter den Opfern, deren



Die Schüler beim Besuch des Dokumentationsarchivs (DÖW) in Wien. SN/DANIEL HERZOG

Schicksal die Schüler erforscht haben, sind Artur und Sara Kant. Sie gehörten zu den wenigen Juden in Saalfelden und führten ein Modewarengeschäft in der Lofrerstraße 9. Das Geschäft wurde arisiert. Dem Ehepaar gelang es 1939, nach Palästina zu flüchten.

Artur Kant trat der britischen Armee bei und fiel 1942. Sara Kant starb 1956 im Alter von 51 Jahren. Eine offizielle Entschädigung erhielt sie nie. Eine ehemalige Angestellte, die das Geschäft 1946 übernommen hatte, schickte ihr aber bis zu ihrem Tod Geld.

## Von Puppenküchen bis zum alten Sagenbuch

**WALS-SIEZENHEIM.** Lirum, larum, Löffelstiel. Unter diesem Motto lädt die Bachschmiede in Wals zur nächsten Ausstellung. Im Mittelpunkt steht eine Auswahl historischer Puppenküchen aus der Sammlung Karin Gugg. Bernhard Robotka, Geschäftsführer der Bachschmiede: „Man bekommt einen Einblick in das Spielen, das Lernen und die Lebensverhältnisse der Kinder vergangener Zeiten.“ Am Freitag um 17 Uhr wird auch eine zweite Sonderausstellung eröffnet – „Aber Hallo! Geschichten und wahre Begebenheiten aus Wals-Siezenheim.“ Die Idee dahinter: Hinter jedem Objekt steht eine Geschichte. So werden Original-Sagenbüchlein aus dem 18. Jahrhundert gezeigt, die einen starken Bezug zur Gemeinde haben.

## In Pfarrwerfen dreht sich ein neues Mühlrad

Zwei Schüler des Holztechnikums Kuchl legten Hand an.

**PFARRWERFEN.** Die Schüler Jakob Mandl und Manuel Deisl vom Holztechnikum Kuchl haben ein neues Mühlenrad aus Lärchenholz für das Freilichterlebnis „7 Mühlen“ in Pfarrwerfen entworfen und gebaut – im Rahmen ihres Fachschul-Abschlussprojektes. Das rund zwei Meter große Wasserrad ersetzt das historische Originalrad, das sich zuletzt schon in sehr marodem Zustand befunden hat. Das neue Mühlrad sorgt für den weiteren Betrieb der Mühle entlang des beliebten Mühlenrundwegs.

Das Rad wurde in mehreren Etappen am Holztechnikum gefertigt. Dabei kam auch moderne CNC-Technik zum Einsatz. Beim Holz fiel die Wahl auf feinjähriges, möglichst astfreies Lärchenholz, das von der Sägerkooperation Arge Starkholz Salzburg zur Verfügung gestellt wurde. Das neue Mühlenrad wurde am Mittwoch in Betrieb genommen.

## OVAL: Kinofilme im Juli



„Alter weißer Mann“ ist eine deutsche Komödie, in der Jan Josef Liefers die Hauptrolle spielt.

SN/LEONINE STUDIOS/WIEDEMANN & BERG FILM 2024

Das OVAL – Die Bühne im EUROPARK begeistert Besucher:innen im Juli mit vielen Filmhighlights. Zu sehen ist u. a. „Alter weißer Mann“.

**Altweibersommer** (Drama): Mi., 2. 7., 19.30 Uhr; Sa., 12. 7., 17 Uhr

**Die Bonnards – Malen und Lieben** (Historie/Romanze):

Sa., 5. 7., 17 Uhr

**Der Pinguin meines Lebens** (Drama):

Mi., 9. 7., 19.30 Uhr; Sa., 19. 7., 17 Uhr

**Alter weißer Mann** (Tragikomödie): Mi., 16. 7., 19.30 Uhr

**Der phönizische Meisterstreich** (Action, Tragikomödie):

Mi., 23. 7., 19.30 Uhr

**Bolero – Die Entstehung eines Meisterwerks** (Biopic):

Sa., 26. 7., 17 Uhr

**Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen**

(Drama): Mi., 30. 7., 19.30 Uhr

**SN-Card-Vorteil:** Sie erhalten gegen Vorlage Ihrer SN-Card an jedem OVAL-Kino-Mittwoch um 19.30 Uhr und an jedem OVAL-Kino-Samstag um 17 Uhr Ihr Kinoticket um nur 11 Euro (statt 13 Euro). Infos & Karten: [WWW.OVAL.AT](http://WWW.OVAL.AT), Tel.: +43 662 / 84 5110

WERBUNG